

Teilnehmerzahl

Das Teilnehmerfeld des Vilm-Schwimmens ist aus Sicherheitsgründen auf maximal 400 Schwimmer begrenzt.

Auf diese Teilnehmerzahl ist die Anzahl der Helfer und Boote ausgerichtet.

Helfer

Die Absicherung an Land erfolgt durch den DRK-Sanitätszug und den Betreuungszug DRK-KV Vorpommern-Rügen. Die wasserseitige Absicherung erfolgt durch die Rettungsschwimmer der DLRG und der Wasserwacht. Im Weiteren stehen die Taucher der DLRG-Tauchgruppe auf einem Schlauchboot in Bereitschaft.

Zwei Rettungsassistenten sind auf einem Basisschiff auf dem Wasser stationiert.

Gefahrenstellen werden eindeutig gekennzeichnet (das alte Bohrgestänge am Anleger in Lauterbach). Die Sicherung erfolgt durch die Kanuten und rot-weiße Schwimmleinen.

Die gesamte Schwimmstrecke wird durch gut sichtbare Bojen markiert.

Boote

Die Empfehlung der DLRG, bei einer Strecke von 2,5 km und 400 Teilnehmern eine Mindestanzahl von 30 Booten einzusetzen, wird eingehalten.

Die Kajaks fahren direkt am Schwimmer. In zweiter Reihe fahren die Schlauchboote, die im Einsatzfall die Schwimmer aufnehmen und an die schnelleren Boote übergeben, die dann direkt zum Übergabepunkt in Lauterbach fahren. In der dritten Reihe liegen die großen Boote der unterstützenden Behörden.

Die Bootsbesatzungen der Schiffe, die die Schwimmer auf die Insel Vilm fahren, achten auf die Einhaltung der Bordkapazität. Alle eingesetzten Schiffe sind für die Personenbeförderung zugelassen.

Das Anlanden auf der Insel Vilm erfolgt an offizieller Stelle.

Kommunikation

Alle Verantwortlichen sind grundsätzlich mit Funkgeräten ausgestattet.

Die Koordinierung der verschiedenen Kanäle erfolgt über den ELW des Landkreise Vorpommern-Rügen. **Verantwortlich: Jörg Schlanert**

Wetter

Die Veranstalter informieren sich zwei Stunden vor dem Start über das zu erwartende Wetter.

Die aktuelle Wetterkarte und der Wetterbericht werden ausgedruckt und sind im Wettkampfbüro einzusehen. Nach Beendigung des Wettkampfes werden die Wetterkarte und der Wetterbericht dem Protokoll beigelegt. **Verantwortlich: Elfi Beusch**

Der Abbruch des Schwimmens erfolgt bei einer Gefahrensituation durch den Veranstaltungsleiter in Abstimmung mit dem Leiter für die wasserseitige Sicherheit. Akustisch wird dafür ein Tyfonsignal (drei Minuten Dauerton) von einer festgelegten Schiffseinheit (DGzRS-Rettungskreuzer) abgegeben.

Wettkampf

Die Wettkampffregeln werden deutlich sichtbar vor dem und im Wettkampfbüro ausgehängt.

Auf der Insel Vilm erfolgt vor dem Start eine mündliche Belehrung aller Schwimmer über die Wettkampffregeln durch den Leiter für die wasserseitige Absicherung.

Er informiert sie ebenfalls über die Windverhältnisse und die Wassertemperatur. Die muss mindestens 16 ° C in einem Meter Wassertiefe betragen. Für Jugendliche unter 18 Jahren darf der Wettkampf erst ab einer Wassermindesttemperatur von 18° C durchgeführt werden.

Die Startvorbereitungen erfolgen durch die Schwimmer individuell.

Ab 15 Minuten vor dem Start werden die Schwimmer durch den Leiter für die wasserseitige Absicherung regelmäßig über die verbleibende Zeit bis zum Start informiert.

Die Startlinie wird durch die Kajaks gekennzeichnet.

Das Zuwassergehen auf der Insel Vilm erfolgt ausschließlich über die Treppe und den Schwimmsteg.

Am Ziel müssen alle Schwimmer die Transponder abgeben. Schwimmer, die den Wettkampf abbrechen oder nach Ablauf der 120 Minuten aus dem Wasser geborgen werden, sorgen dafür, dass ihre Transponder am Ziel abgegeben werden.

Physische Grenzen festlegen

Das Zeitlimit des Schwimmens beträgt maximal 120 Minuten. Es ist in der Ausschreibung festgehalten und wird bei der Belehrung den Schwimmern erneut deutlich gemacht. Nach dieser Zeit werden die überfälligen Schwimmer **grundsätzlich** abgeborgen.

Festlegung der Verantwortlichkeiten

Alle Entscheidungen werden durch ein verantwortliches Gremium (Torsten Thiede, Axel

Beusch, Werner Ziegenhagen und Jörg Schlanert) gemeinsam und kurzfristig gefällt und durch den Veranstaltungsleiter bekanntgegeben.

Verantwortlichkeiten:

Veranstaltungsleiter: **Torsten Thiede**

Sicherheit wasserseitig: **Axel Beusch**

Sicherheit landseitig: **Werner Ziegenhagen**

Sanitätsversorgung und Kommunikation: **Jörg Schlanert**

Gesamtverantwortlichkeit „Kleines Vilm-Schwimmen“: **Axel Thiede**

Melde- und Wettkampfbüro: **Elfi Beusch**

Die Verantwortlichen kontrollieren vor dem Start die ihnen obliegenden Bereiche. Sollte es noch Unstimmigkeiten geben, so werden diese in Abstimmung mit dem Veranstaltungsleiter kurzfristig geklärt.

Zur gesamten Veranstaltung wird nach Beendigung ein Abschlussprotokoll mit folgenden Fakten erstellt: Anzahl der gestarteten Schwimmer, Namen der Schwimmer, die den Wettkampf abbrachen, Namen der Schwimmer, die disqualifiziert wurden, Anzahl der Boote, Rettungsschwimmer und Helfer, die im Einsatz waren, Windverhältnisse, Wasser- und Lufttemperaturen und ggf. besondere Vorkommnisse. Verantwortlich: **Elfi Beusch**

Landseitige Betreuung

Die Schwimmer werden nach dem Erreichen des Ziels von Helfern des Betreuungszuges empfangen und ggf. zum Wärmezelt geleitet. Schwimmer mit physischen und gesundheitlichen Problemen werden im medizinischen Versorgungszelt behandelt. Für die Akutversorgung ist ein Notarzt im Einsatz. Eine erforderliche Verlegung zur stationären Versorgung erfolgt durch den Notarzt. Vor Ort stehen ein RTW (Rettungstransportwagen) und ein KTW (Krankentransportwagen) in Bereitschaft.

Meldeverfahren

Alle Schwimmer müssen sich am Wettkampftag persönlich zur Übernahme des Transponders und dessen Freischaltung einfinden.

Mit der persönlichen Anmeldung vor Ort werden die Wettkampffregeln anerkannt und die Wettkampftauglichkeit (Selbsteinschätzung) bestätigt.

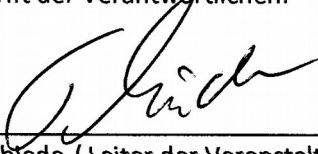
Jugendliche unter 18 Jahren müssen eine schriftliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten zur Teilnahme am Wettkampf vorlegen.

Gibt es gesundheitliche Probleme, so kann der Teilnehmer vor Ort untersucht werden.

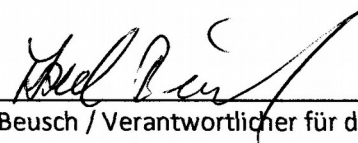
Das Sicherheitskonzept wird auf die Homepage gestellt und kann dort eingesehen werden.

Lauterbach, den

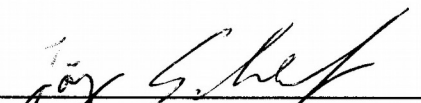
Unterschrift der Verantwortlichen:



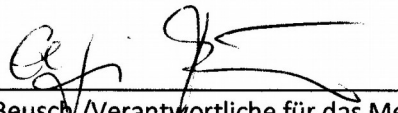
Torsten Thiede / Leiter der Veranstaltung



Axel Beusch / Verantwortlicher für die wasserseitige Sicherheit


Jörg Schlanert / Verantwortlicher für
die medizinische Versorgung und die
Kommunikation


Werner Ziegenhagen / Verantwortlicher für
landseitige Absicherung


Elfi Beusch / Verantwortliche für das Mel-
debüro


Axel Thiede / Verantwortlicher für das
„Kleine Vilmschwimmen“